

Unser Beitrag zum Klimaschutz



Ausgangssituation

- Fortschreitende Singularisierung der Gesellschaft führt zu mehr Einpersonenhaushalten
- Wohnflächenbedarf pro Kopf steigt
- Explodierende Energie- und Rohstoffpreise
- Wärme und Licht sind beim Wohnen die größten Kostentreiber
- Laut Kyoto-Protokoll will Deutschland die Treibhausgase um 21 % reduzieren



Energiesparen ist der beste Klimaschutz

Deutscher Wohnungsmarkt in Zahlen

In Deutschland gibt es rund **39,5 Mio.** Wohnungen

- Davon sind über **18 Mio.** Wohnungen zwischen 1949-1978 gebaut worden
- Der Heizwärmebedarf dieser Häuser beträgt im Durchschnitt ca. **300 kWh** pro m² im Jahr



Damit hat die Hälfte des Wohnungsbestandes in Deutschland den höchsten Heizenergiebedarf

Wohnungsmarkt in Wiesbaden

In Wiesbaden gibt es 139.519 Wohnungen

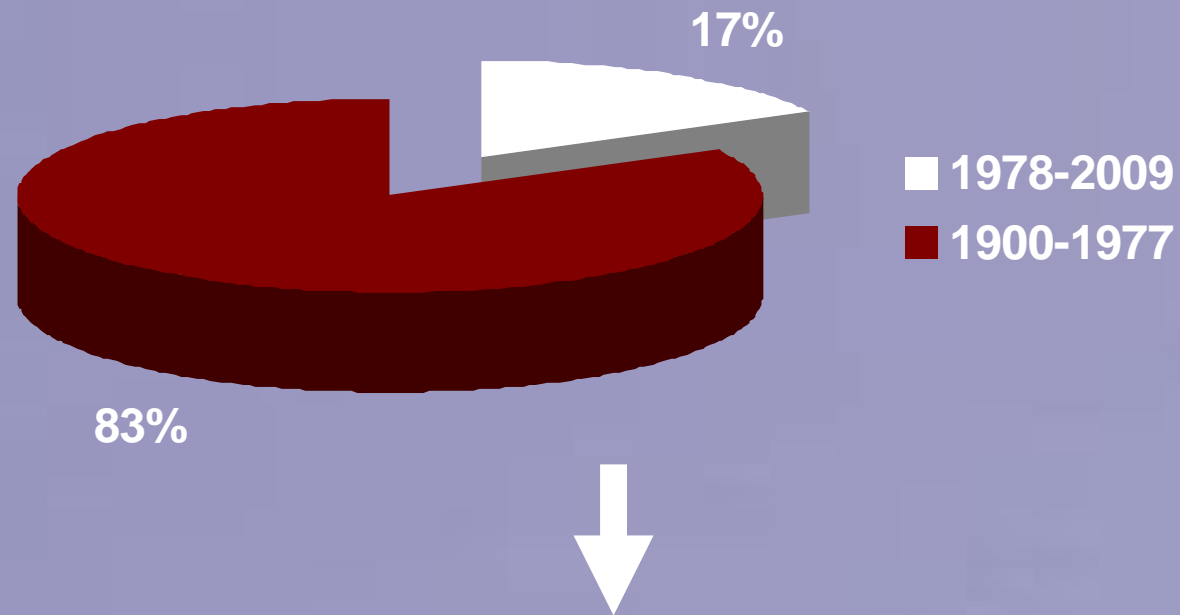
- Davon entfallen etwa 30.000 Einheiten auf kommunale Wohnungsunternehmen
- Im Jahr 2008 wurden 455 Neubauwohnungen fertig gestellt
 - 216 Einheiten in Ein- / Zweifamilienhäusern
 - 176 Einheiten in Eigentumswohnungen
 - 63 Einheiten in Mehrfamilienhäusern



**Die Neubauquote liegt bei 0,33 %
Klimaschutz spielt sich im Wohnungsbestand ab**

Das GWW-Portfolio

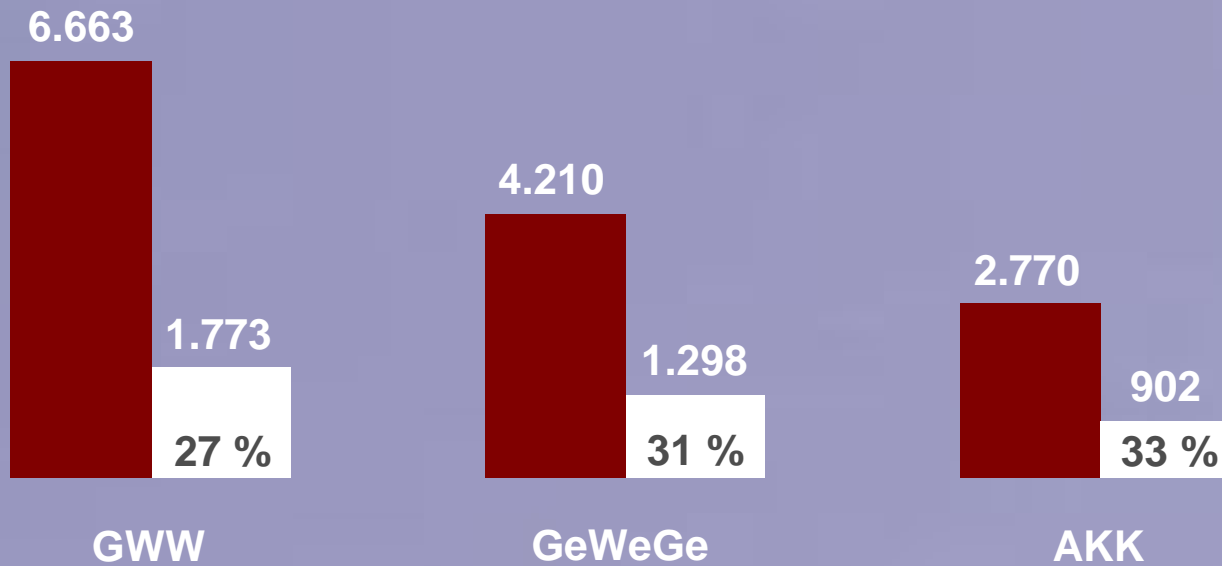
Verteilung der verwalteten Wohnungen nach Baualtersklassen



Bei den GWW Wohnungen weisen über 80 % den höchsten Heizenergiebedarf auf

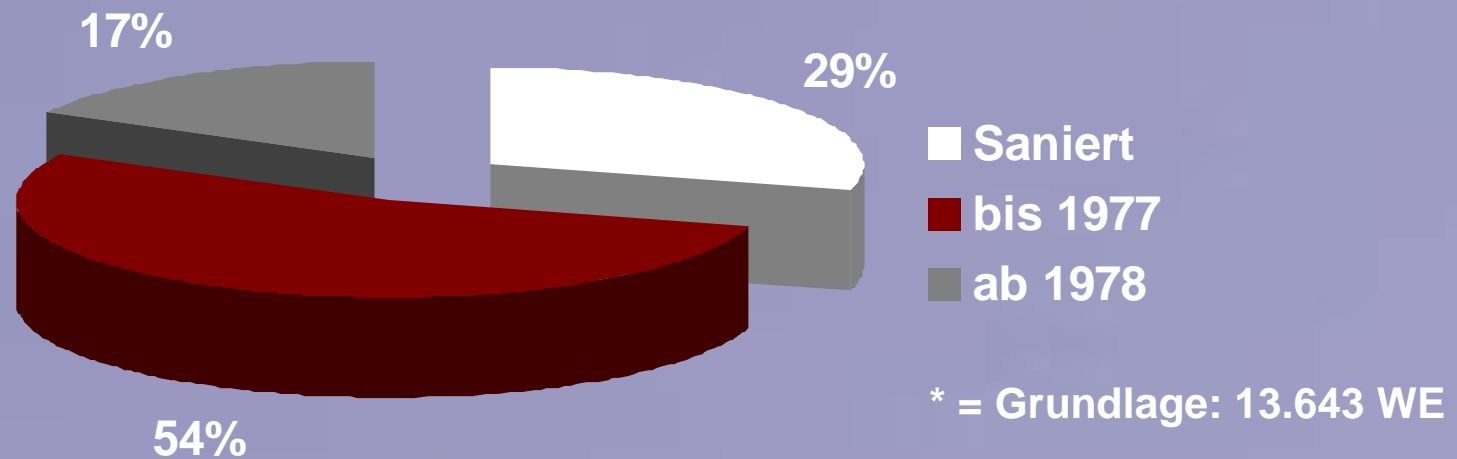
Das GWW-Portfolio

Anteil der bereits energetisch optimierten Wohnungen



Das GWW-Portfolio

Verteilung des GWW-Gesamtbestandes* nach Baualtersklassen und Sanierung



Energieeinsparung am Beispiel

Bunsenstrasse 5 (Denkmalschutz)

- Energetische Sanierung (Teilsanierung)
- 10 Wohneinheiten / 780 m² Wohnfläche
- Verbrauch vorher/nachher: 180/93 kWh/m²*a
- CO₂ Einsparung: 48%



Baujahr

1910

Energieeinsparung am Beispiel

Hopfgartenstraße 8

- Energetische Sanierung (Gas-Thermen)
- 11 Wohneinheiten / 695 m² Wohnfläche
- Verbrauch vorher/nachher: 255/149 kWh/m²*a
- CO₂ Einsparung: 42%



Baujahr

1958

Energieeinsparung am Beispiel

Christian-Morgenstern-Straße 2-4

- Energetische Sanierung (Vollsanierung)
- 16 Wohneinheiten / 1.003 m² Wohnfläche
- Verbrauch vorher/nachher: 275/86 kWh/m²*a
- CO₂ Einsparung: 69%



Baujahr

1961

Energieeinsparung am Beispiel

Kreuznacher Straße 8-10

- Energetische Sanierung (elektrische Heizung)
- 52 Wohneinheiten / 2.550 m² Wohnfläche
- Verbrauch vorher/nachher 366/156 kWh/m²*a
- CO₂ Einsparung: 57%



Baujahr

1971

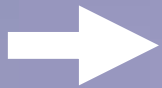
Erzielte Einsparungseffekte*

Von 1997 bis 2009 wurden 1.773 Wohnungen der GWW energetisch optimiert.

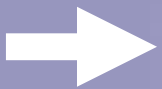
Dadurch wurden folgende Klimaschutzeffekte erzielt:



Senkung des Energiebedarfs um **Ø 50 %**



Jährliche Einsparung von über **11,5 Mio. kWh**



Verringerung des CO₂-Ausstoßes um **9.800 t**
(kumuliert)

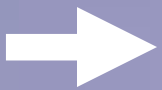
* = ohne Berücksichtigung GeWeGe und AKK

Ausblick

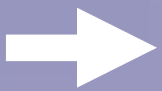
2005: Start des GWW-Modernisierungsprogramms in Höhe von **150 Mio. EUR**



Seit dem wurden jährlich **Ø 180 Wohnungen** energetisch optimiert



Ab 2010 werden es mind. **250 Wohnungen** pro Jahr sein (GWW-Gesamtbestand)



Dafür werden jährlich **14-15 Mio. EUR** investiert